

Jörn Lamla

Grüne Politik zwischen Macht und Moral

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Einleitung.....	9
2. Theoretische Dimensionen politischer Gestaltung in der spätmodernen Gesellschaft	15
2.1 Vorüberlegungen zum Anforderungsprofil einer zeitgemäßen Theorie der Reformpolitik	16
2.2 Die ‚Dualität von Struktur‘ als allgemeiner theoretischer Orientierungsrahmen.....	25
2.3 Akteure und Institutionen: Politische Handlungsinstanzen in der spätmodernen Gestaltungskrise.....	31
2.4 Regeln und Ressourcen: Grenzen, Möglichkeiten und Potentiale reformpolitischer Institutionengestaltung	42
3. Politische Gestaltung zwischen Macht und Moral – das strukturelle Handlungsproblem der Grünen.....	52
3.1 Bestimmungsmomente grüner Willens- und Strategiebildung zwischen Macht und Moral.....	53
3.1.1 Kulturelle Bestimmungsmomente: Die Grünen und die Moral	59
3.1.2 Institutionelle Bestimmungsmomente: Die Grünen und die Macht.....	73
3.1.3 Zusammenführung: Die Grünen und die Moderne.....	87
3.2 Die Grünen am Ende der 90er Jahre – Strukturproblem und Handlungspotential	97

4.	Zur Rekonstruktion grüner Reformpotentiale für eine sozial gerechte, nachhaltige und zivile Gesellschaft.....	116
4.1	Fallrekonstruktion und Strukturgeneralisierung – zur Forschungslogik der Objektiven Hermeneutik	117
4.2	Methodische Umsetzung: Felderhebung und Auswertung geeigneten Datenmaterials	123
4.3	Normativer Analyserahmen: Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Zivilität im Kontext reformpolitischer Institutionengestaltung.....	128
4.3.1	Kritische Analyse und empirische Rekonstruktion – zum methodologischen Status normativer Leitgesichtspunkte	128
4.3.2	Implizite Moraltheorien, Rechtsparadigmen und Gesellschaftsbeschreibungen.....	135
4.3.3	Normative Gesichtspunkte der Institutionalisierung einer sozial gerechten Ordnung.....	140
4.3.4	Normative Gesichtspunkte einer nachhaltigen Entwicklung.....	143
4.3.5	Normative Gesichtspunkte einer zivilen Bürgerkultur	147
4.4	Einführende Bemerkungen zum Reformprojekt einer sozialen Grundsicherung und zur grünen Grundsicherungsdebatte 1996/97	153
5.	Erfolgskontrollierte Initiative (Akteursprofil A)	161
5.1	Zur Wiederaufnahme der Grundsicherungsdebatte.....	161
5.1.1	Zum pragmatischen Rahmen der politischen Rede von A1 ...	161
5.1.2	Fallpräsentation und Hypothesengenerierung	163
5.2	Fallstrukturhypothese: Grünes Kernprojekt im politischen Akzeptanzmanagement	190
5.3	Kritische Analyse: Moralische Rationalität und politische Bewährung des Reformpotentials	203
5.3.1	Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zivilität – Konsistenzprobleme moralischer Politikbegründung.....	203
5.3.2	Politische Bewährungsdynamik – Professioneller Anspruch und die Grenzen rationaler Kalkulierbarkeit in der Politik	220

6. Quertreiber von Links (Akteursprofil B).....	233
6.1 „Status quo ante“ grüner Grundsicherungspolitik.....	233
6.1.1 Zum pragmatischen Rahmen des Podiumsbeitrags von B1 ...	233
6.1.2 Fallpräsentation und Hypothesengenerierung	235
6.2 Fallstrukturhypothese: Klientelpolitik für die ‚Betroffenen‘	253
6.3 Kritische Analyse: Moralische Rationalität und politische Bewährung des Reformpotentials	261
6.3.1 Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zivilität – Entdifferenzierung des Moralstandpunktes im Rahmen der Verteilungsgerechtigkeit	261
6.3.2 Politische Bewährungsdynamik – Gestaltungsabstinenz im sozialpolitischen Verteilungskampf	267
7. Politischer Autismus (Akteursprofil C)	278
7.1 Fallpräsentation und Strukturhypothese: Reform der Arbeitsgesellschaft und Politik der Lebensführung	278
7.1.1 Grundsicherung durch Subventionierung von Halbtagsstellen – zum Antrag von C1 u.a.	278
7.1.2 Fallstrukturhypothese: Von der ethisch motivierten Reformidee zum Konzept-Fundamentalismus	294
7.2 Kritische Analyse: Moralische Rationalität und politische Bewährung des Reformpotentials	303
7.2.1 Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zivilität – Instrumentalisierung und Restriktion der Moral im ethisch-substantiellen Deutungsrahmen	303
7.2.2 Politische Bewährungsdynamik – Anschlußdefizite der auf Lebensführungsmodelle reduzierten Reformpolitik.....	311
8. Intellektuellendämmerung in Grün (Akteursprofil D).....	320
8.1 Fallpräsentation und Strukturhypothese: Grüne Moral unter ‚Re-Kommodifizierungsdruck‘	320
8.1.1 Garantiertes Grundeinkommen als sozialpolitische Prinzipienmoral? – zum Artikel von D1.....	320
8.1.2 Fallstrukturhypothese: Grüne Sozialpolitik in den Paradoxien reflexiver ‚Versozialwissenschaftlichung‘	339

8.2 Kritische Analyse: Moralische Rationalität und politische Bewährung des Reformpotentials	348
8.2.1 Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zivilität – zum Verschleiß der moralischen Reflexionspotentiale	348
8.2.2 Politische Bewährungsdynamik – Strukturelle Grenzen einer moralischen Politikberatung.....	359
9. Zustand und Perspektiven des grünen Reformprojekts an der Schwelle zum 21. Jahrhundert.....	364
9.1 Vergleich der vier reformpolitischen Akteursprofile	364
9.2 Strukturkrisen und Professionalisierungsansätze der neuen Regierungspartei	375
9.3 Zur Zukunft reformpolitischer Moralität	382
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	388
Quellenverzeichnis	388
Literatur	393